Zum Bericht über den Stand der Ausführung der in den öffentlichen Sitzungen ab 2021 gefassten Beschlüsse wurde durch die Verwaltung folgendes erläutert:

- Zum Siegtalradweg gibt es keinen neuen Sachstand. Es erfolgen weiterhin Abstimmungen mit dem RSK und der BR. Die Bestandserhebungen wurden durch den FB 7 vorbereitet.
- Die Fahrradabstellanlagen sind in Planung. Der Bewilligungszeitraum im Förderbescheid ist nicht gefährdet.
- Es ist nicht ohne weiteres möglich, einfach Schotter hinzukippen, um die Anbindung der Bushaltestelle Meindorf Wasserwerke zu verbessern. Das muss etwas höherwertiger ausgebaut werden. Im Zuge von Ausbaumaßnahmen, die in 2023 ff geplant sind, können die Maßnahmen durchgeführt werden. Das ist mit dem Ortsvorsteher auch schon so abgesprochen.
- Mit den Fahrradstraßen kann dieses Jahr nicht mehr begonnen werden, weil intern noch Abstimmungen für die letzte Lösung erfolgen.
- Eine Liste über die Umlaufsperrungen wurde in einen der Ausschüsse gegeben. Die Anregungen aus den Fraktionen sind dort mit eingearbeitet. Die Standorte müssen aber noch alle begangen und entsprechende Entscheidungen getroffen werden.

Die Umlaufsperrungen können nicht einfach weggenommen werden, weil sie teilweise auch ihre Berechtigungen haben.

Es wurde schon mitgeteilt, dass wegen Stellenvakanzen das Thema bislang nicht angegangen werden konnte. Im nächsten Jahr wird das aber der Fall sein. Die Stelle ist jetzt seit einigen Tagen wieder besetzt. Die Kollegin wird dann eingearbeitet.

- Die Stellungnahme der Kreispolizeibehörde zur von-Galen-Straße ist am Vortag eingegangen. Die finale Auswertung wird in den nächsten Tagen zumindest in den ersten Schritten erfolgen und dann den Fraktionen zugeleitet.
- In Fahrtrichtung B 56 gibt es derzeit auf der Siegstraße ab Hausnummer 97 einen Schutzstreifen. Dieser Schutzstreifen wird zur Ortsmitte Menden hin verlängert und beginnt dann schon an Hausnummer 89. Dies bietet sich als Übergang zwischen Fahrbahn mit und ohne Schutzstreifen an, da vor diesem Haus ein Halteverbot mit Zackenlinie markiert ist.

Die Planung sieht eine (beidseitig) durchgehende Schutzstreifenmarkierung bis etwa Lidl-Kreisel vor. U.a. wegen geänderter StVO (vorgeschriebener Mindestseitenabstand beim Überholen von Radlern) muss sie aber abschnittsweise auf ihre aktuelle Umsetzbarkeit überprüft werden. Probleme mit fehlenden Breiten bestehen insbesondere im engen und kurvigen Bereich um den Markt, wo u.a. noch die Linksabbiegespur zur Martinstraße untergebracht bleiben muss. Eine für alle zufriedenstellende optimale Lösung wird sich also hier nicht finden lassen.

- Zum Ladesäulenkonzept sagte Herr Gleiß eine Information im Protokoll zu.

Protokollnotiz

Die Erstellung des Ladesäulenkonzepts wird zu 100% gefördert. Daher hat sich die Beauftragung verzögert, erfolgt aber in Kürze. Das Konzept soll bis Mitte des Jahres 2023 fertiggestellt werden.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.